

Passende Kleidung bei mobilen und gesundheitlichen Einschränkungen zur Verbesserung der Lebensqualität und dem Erhalt der individuellen Fähigkeiten und der Würde



Checkliste Kleidungsassessment bei mobilen und gesundheitlichen Einschränkungen

Beobachtungsbereich	Unpassende Kleidung, abhängigkeitsfördernde Bedingungen bzw. fehlende Kleidungsstücke	Selbständigkeit fördernde Bedingungen bzw. günstige Bedingungen für ein leichtes Ankleiden
<p>1. Selbständiges Kleiden</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Selbständiges Kleiden möglich ○ Selbständiges Kleiden erschwert ○ Ankleiden der Oberteile selbständig ○ Ankleiden der Oberteile erschwert ○ Ankleiden von Hosen selbständig ○ Ankleiden von Hosen erschwert ○ Ankleiden von Schuhen selbständig ○ Ankleiden von Schuhen erschwert 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Selbständiges Kleiden erhalten ○ Gut sortierter Kleiderschrank ○ Gute Lichtverhältnisse ○ Gute und praktische Kleidung ○ Gute Auswahl an Kleidung ○ Kleidung für jede Jahreszeit ○ Die richtige Konfektionsgröße ○ Hygienische und pflegeleichte Kleidung ○ Selbstbestimmtes Kleiden
<p>2. Assistierendes Kleiden</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kein selbständiges Kleiden ○ Teilweise Übernahme des Kleidens ○ Vollständige Übernahme des Kleidens durch Pflegeperson ○ Assistierendes Ankleiden im Sitzen ○ Assistierendes Ankleiden im Liegen ○ Ablehnung der Hilfe durch Patienten ○ Angst und Stress des Patienten ○ Schmerzen beim Ankleiden ○ Sturzgefahr, Schwindel beim Ankleiden ○ Assistierendes Ankleiden mit 2 Helfern 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Assistierendes anleitendes Ankleiden ○ Motivation und Unterstützung beim Ankleiden ○ Stressfreies Ankleiden für den Patienten und dem Helfer ○ Rückenschonendes Arbeiten für den Helfer beim Assistieren ○ Sichere Körperlage und Situation für den Patienten ○ Beschütztes würdevolles An- und Umkleiden des Patienten
<p>3. Gesundheitliche Gründe des Patienten für ein erschwertes Ankleiden</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Adipositas – schwer beweglicher Patient ○ Demenz – kognitive Unfähigkeit ○ Demenz – Angst- und Unruhe / Stress ○ Schmerzen- Angst und Unruhe/Stress ○ Lähmung – eingeschränkte Mobilität ○ Bettlägrigkeit – Immobilität ○ Spastiken, Kontrakturen, Versteifungen ○ Tremor – Parkinson ○ Eingeschränkte Fingerfertigkeit – Arthritis / Rheuma ○ Schwindel / Kreislaufprobleme ○ Frakturen, Oberschenkelhalsbruch ○ Muskuläre neurologische Probleme – MS – ALS ○ Eingeschränktes Sehen – Makular Degeneration ○ Behinderungen – Rollstuhlabhängigkeit ○ Depression ○ Aggression 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Großzügige Einstiege in Hosen und Oberbekleidung ○ Kleidung ohne Knöpfen ○ Kleidung mit leichten Schließungen (Klett, Druckknopf, Magnet, Reissverschluss / Zipper) ○ Kleiden ohne über den Kopf zu ziehen ○ Kleidung in der richtigen Konfektionsgröße ○ Komfort Kleidung dehnbar stretchig – Gummizug ○ Bequeme nicht einengende Kleidung ○ Strümpfe mit weitem Einstieg ○ Sicheres Schuhwerk / AnitRutsch-Noppensocken ○ Stressfreie Umgebung durch beschützte gefahrenfreie Umgebung ○ Kleiden ohne Sturzrisiko ○ Geschmackvolle Kleidung nach individuellen Wünschen und biografischen Aspekten
<p>Ergebnis zu Punkt 1</p>		
<p>Ergebnis zu Punkt 2</p>		
<p>Ergebnis zu Punkt 3</p>		